

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Hans Podiuk
Stadtrat
Dr. Georg Kronawitter

ANTRAG

22.02.13

Raumnot an der Mittelschule an der Feldbergstraße beheben

Auf dem „grünen Pausenhof“ - der großen am Schulgebäude angrenzenden Spielwiese -, werden umgehend mobile Schulraumeinheiten aufgestellt, um die aktuelle Raumnot zu beheben. Die notwendigen baulichen Arbeiten werden mit den anstehenden Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Begründung:

Im Dezember 2012 wurde im Ausschuss für Bildung und Sport der Projektauftrag für Brandschutz- und Akustikmaßnahmen, WC-Sanierung und sonstige Maßnahmen in der Grund- und Mittelschule an der Feldbergstraße 85 erteilt.

Eine räumliche Verbesserung durch den Bau einer Mensa oder Anbau von Klassen- bzw. Funktionsräumen ist aber nicht vorgesehen, obwohl an der Mittelschule erhebliche Raumnot besteht:

Es gibt nur einen Gruppenraum für 5 Ganztagsklassen, für Differenzierung, Fachunterricht wie Musik, Religion und Kunsterziehung. Der Computerraum ist überlastet und die Sozialarbeit muss immer dort stattfinden, wo sich eine Nische ergibt. Auch für die externen Partner (Echo e.V., Quax) ist zu wenig Platz für eine optimale Zusammenarbeit und Ausgestaltung der Angebote.

Das Mittagessen nehmen die Kinder im Schichtbetrieb in einem umgewidmeten und notdürftig ausgestatteten Gruppen-/Unterrichtsraum ein.

Der Bau einer Mensa und die Erweiterung der Schule durch zusätzliche Klassen- und Gruppenräume wurden vom Referat für Bildung und Sport immer mit der Begründung abgelehnt, dass mit Blick auf die Bevölkerungsprognose bereits im Jahr 2014 mit einer Entspannung, d.h. zurückgehenden Schülerzahlen zu rechnen sei.

Diese Prognose trifft nach aktuellen Zahlen keinesfalls ein: Aufgrund des starken Zuzugs aus Ländern der Europäischen Union hat die Stadt ihre Zahlen, die im Jahr 2009 für 2030 angenommen wurden, nun im Jahr 2012 bereits um 110000 Bewohner nach oben korrigieren müssen.

Von einem Absinken der Schülerzahlen in Trudering kann man daher grundsätzlich nicht ausgehen. Erst 2016 wird sich voraussichtlich die Lage leicht entspannen, erst von 2018 an werden die Schülerzahlen im Stadtbezirk dann wieder unter das Niveau von 2011 sinken.

Deshalb ist es für einen ordnungsgemäßen und pädagogisch erfolgreichen Unterricht unumgänglich notwendig, dass sehr rasch – zumindest für die nächsten Jahre – zusätzliche Raumkapazitäten für die Mittelschule an der Feldbergstraße zur Verfügung gestellt werden.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Hans Podiuk, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

-